

Rudolf Steiner: "Wer nur Eindruck nach Eindruck *genießen* will, stumpft sein Erkenntnisvermögen ab. Wer, nach dem Genusse, sich von dem Genusse etwas *offenbaren* läßt, der pflegt und erzieht sein Erkenntnisvermögen. Er muß sich nur daran gewöhnen, nicht etwa nur den Genuß nachklingen zu lassen, sondern, mit *Verzicht* auf weiteren Genuß, das Genossene durch innere Tätigkeit zu *verarbeiten*. Die Klippe ist hier eine sehr große, die Gefahr bringt. Statt in sich zu arbeiten, kann man leicht in das Gegenteil verfallen und den Genuß nur hinterher noch völlig ausschöpfen wollen. Man unterschätze nicht, daß sich hier unabsehbare Quellen des Irrtums für den Geheimschüler eröffnen. Er muß ja hindurch zwischen einer Schar von Verführern seiner Seele. Sie alle wollen sein «Ich» verhärten, in sich selbst verschließen. Er aber soll es aufschließen für die Welt. Er *muß* ja den Genuß suchen; denn nur durch ihn kommt die Außenwelt an ihn heran. Stumpft er sich gegen den Genuß ab, so wird er wie eine Pflanze, die aus ihrer Umgebung keine Nahrungsstoffe mehr an sich ziehen kann. Bleibt er aber beim Genusse stehen, so verschließt er sich in sich selbst. Er wird nur etwas *für sich*, nichts für die Welt bedeuten. Mag er in sich dann noch so sehr leben, mag er sein «Ich» noch so stark pflegen: die Welt scheidet ihn aus. Für sie ist er tot. Der Geheimschüler betrachtet den *Genuß* nur als ein *Mittel*, um sich *für die Welt* zu veredeln. Der Genuß ist ihm ein Kundschafter, der ihn unterrichtet über die Welt; aber er schreitet nach dem Unterricht durch den Genuß *zur Arbeit* vorwärts."

*Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?*, GA 10, S. 27/28, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 17. 2. 2015

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1644. Artikel zu den Zeitereignissen

**Terror in Kopenhagen – ein "update" der Pariser Gladio-Anschläge (1)** (S. 3-7)

## **J. S. Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt (17)**

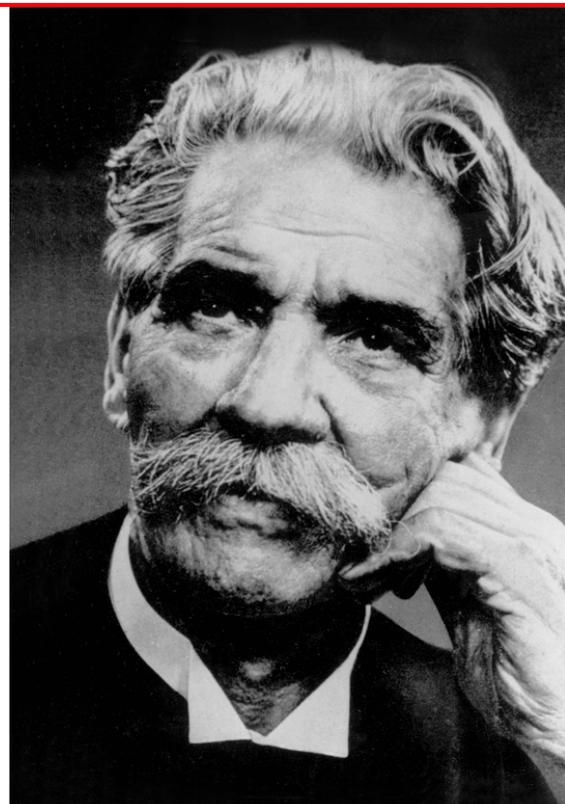
Albert Schweitzer – J. S. Bach: "Unser Mund ist voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens" (SE-15)

Albert Schweitzer schrieb über J. S. Bach:<sup>1</sup>

*Was mir Bach ist? Ein Tröster. Er gibt mir den Glauben, daß in der Kunst wie im Leben das wahrhaft Wahre nicht ignoriert und nicht unterdrückt werden kann, auch keiner Menschenhilfe bedarf, sondern sich durch seine eigene Kraft durchsetzt, wenn seine Zeit gekommen. Dieses Glaubens bedürfen wir, um zu leben ...*

*Es liegt etwas so unendlich Lebendiges und unendlich Abgeklärtes in seiner Stimmführung. Das ist keine Technik mehr, sondern Weltanschauung, ein Bild des Seins. Jede einzelne Stimme ein Wille, eine Persönlichkeit, alles frei, in Freiheit sich beugend, so meidend, sich hassend, sich liebend, sich helfend und zusammen etwas einheitlich Lebendiges, das so ist, weil es so ist.*

*Eine Partitur Bachs ist eine Manifestation*



Albert Schweitzer (1875-1965)

<sup>1</sup> zitiert aus: Friedrich Schorlemmer, *Lieben Sie Bach*, S. 88-93, Herder Spektrum, VG Bild-Kunst, Bonn 1999

jener Urmacht, die sich in den unendlichen ineinanderkreisenden Welten offenbart. Man erbebt vor der Urmacht des Denkens bei ihm mehr, als bei Kant und Hegel.

Seine Musik ist ein Phänomen des Unbegreiflich-Realen, wie die Welt überhaupt. Nicht sucht er zum Inhalt die Form, sondern beides entsteht zusammen. Er schafft als Schöpfer. Jede Fuge ist eine Welt. Seine Werke sind Wahrheit.

Um ihn zu verstehen, bedarf es keiner Bildung und keines Wissens, sondern nur des unverbildeten Sinnes für das Wahre; und wer von ihm ergriffen ist, kann in der Kunst nur noch das Wahre verstehen. Er wird hart und ungerecht gegen das, was nur schön ist, worin keine Kraft und Sammlung, kein großes Denken lebt. Aber was in der Kunst aller Zeiten wahr und groß ist, lehrt er uns mit Intensität und Leidenschaft erfassen ...

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis"<sup>2</sup> (SE-15) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist:

Unser Mund ist voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens. Denn der Herr hat Großes an uns getan. (BWV 110, Unser Mund ist voll Lachens ..., 1. Chor. Uraufführung: 25. 12. 1725. Text: Psalm 126:2-3):



J. S. Bach - Cantata BWV110 - Unser Mund sei voll Lachens - Chor (J. S. Bach-Stiftung)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Vgl. Artikel 1609 (S. 2-4), 1610 (S. 3-6), 1611 (S. 3), 1612 (S. 2), 1613 (S. 2/3), 1614 (3/4), 1615 (S. 2), 1616 (S. 2), 1618 (S. 1/2), 1620 (S. 2), 1642 (S. 2), 1643 (S. 2)

<sup>3</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=y2GBmjeFAv8>

## Terror in Kopenhagen – ein "update" der Pariser Gladio-Anschläge (1)

Genau 38<sup>4</sup> Tage nach dem *Gladio*-Massaker in der *Charlie-Hebdo*-Redaktion in Paris (7. 1. 2015)<sup>5</sup> erfolgte am 14. 2. 2015 ein Anschlag auf das *Krudttonden Cafe* in Kopenhagen (Dänemark), in dem der schwedische *Mohammed-Karikaturist*<sup>6</sup> Lars Vilks (s.u.) saß.<sup>7</sup>



(Die drei Anschlagsorte Krudttonden [14. 2., 15:30], Synagoge [15. 2., kurz nach 0:00<sup>8</sup>] und vor dem Wohnhaus des "Sündenbocks" Omar Abdel Hamid EI-Husseini,<sup>9</sup> [15. 2., 5:00] nahe der Norrebro Station, ergeben ein Dreieck ...)

(Lars Vilks [68]. Bekannt wurde er durch eine Zeichnung, die den Propheten Mohammed als Hund zeigt.<sup>10</sup> Im Zusammenhang mit den Mohammed-Karikaturen [s.u.] wurden bis Februar 2006 139 Menschen getötet und 823 verletzt.<sup>11</sup>)

Rückblick: es war die dänische Tageszeitung Jyllands-Posten, die vor fast 10 Jahren (am 30. September 2005) mit ihren Mohammed-Karikaturen "eine Lawine los trat".<sup>12</sup> Noch ... 2003 lehnte es die Zeitung ab, Jesuskarikaturen abzudrucken, da sich die Leserschaft beleidigt fühlen könnte.<sup>13</sup>

Ich sage es gleich: nach all den staatsterroristischen Operationen Marke Gladio<sup>14</sup> glaube ich der offiziellen Täter-Version kein Wort. Zu einfach ist alles "gestrickt", zu widersprüchlich sind die verschiedenen Versionen und alles passend für die "Clash of Civilizations"-Strategie.<sup>15</sup>

<sup>4</sup> Quersumme (Qs) = 11

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1622-1641

<sup>6</sup> Dies scheint eine neue Berufsgattung zu sein ...

<sup>7</sup> <http://www.express.de/politik-wirtschaft/ziel-war-wohl-mohammed-karikaturist-lars-vilks-terror-anschlag-in-kopenhagen--ist-das-der-attentaeter-,2184,29856916.html>

<sup>8</sup> [http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-chronik-101~\\_origin-e089d85c-ab78-4f92-83a1-7c1f7b2d3d4c.html](http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-chronik-101~_origin-e089d85c-ab78-4f92-83a1-7c1f7b2d3d4c.html)

<sup>9</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-145.html>

<sup>10</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/anschlaege-in-kopenhagen-zeichner-lars-vilks-im-portraet-a-1018546.html>

<sup>11</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammed-Karikaturen>

<sup>12</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammed-Karikaturen>

<sup>13</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Jyllands-Posten>

<sup>14</sup> *Gladio* (NATO-Geheimarmee): siehe u.a. Artikel 621 (S. 2/7), 633 (S. 3-5), 640 (S. 3-5), 644 (S. 3), 712 (S. 5), 713 (S. 2-4), 714, 715 (S. 1/3/9-13), 758-760, 763 (S. 4-6), 764-768, 772-776, 1137 (S. 3) und weitere Artikel mit okkulten Verbrechen, denn *Gladio* entspricht IKOCIAM (= Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 1629 (S. 1/2)

Gehen wir die einzelnen Ereignisse Punkt für Punkt durch.



(Kulturzentrum Krudttønden [deutsch: "Das Pulverfass"<sup>16</sup>], Serridslevvej 2, in 2100 Kopenhagen.)

### 1. Tatort Krudttønden:

*Die Schüsse seien kurz vor 16 Uhr (15:30, s.o.) während einer Veranstaltung über Kunst, Gotteslästerung und Meinungsfreiheit gefallen, meldeten dänische Medien am Samstag. Es werde nach zwei Tätern gefahndet, die von außen mit automatischen Waffen auf das Gebäude gefeuert haben sollen. Zwei mutmaßliche Angreifer<sup>17</sup> sollen in einem dunklen Volkswagen Polo auf der Flucht sein<sup>18</sup> ...*

*Zu den Rednern bei der Veranstaltung gehörte demnach auch der schwedische Mohammed-Karikaturist Lars Vilks (68). Vilks habe sich in einem Kühlraum versteckt gehalten. Anwesend war zudem der französische Botschafter Francois Zimeray. Beide seien nicht verletzt worden.<sup>19</sup>*

Woher wusste Lars Vilks, daß er sich in einem Kühlraum<sup>20</sup> zu verstecken hat?

Wenn der Anschlag vor allem Lars Vilks gegolten haben soll<sup>21</sup>: warum geht (gehen) der oder die "islamistische(n) Attentäter" nicht in den Veranstaltungsraum?<sup>22</sup>

Weiter heißt es:<sup>23</sup>

<sup>16</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge\\_in\\_Kopenhagen\\_2015](http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge_in_Kopenhagen_2015)

<sup>17</sup> Ursprünglich war von zwei Tätern die Rede gewesen.

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/02/14/schiesserei-in-kopenhagen-bei-diskussion-ueber-meinungsfreiheit/>

<sup>18</sup> <http://www.bild.de/politik/ausland/kopenhagen/schuesse-auf-jazz-cafe-39774028.bild.html>

<sup>19</sup> <http://www.bild.de/politik/ausland/kopenhagen/schuesse-auf-jazz-cafe-39774028.bild.html>

<sup>20</sup> Das Kühlraum-Thema taucht auch bei den Pariser Anschlägen (7. - 9. 1. 2015) auf:

*Er soll bis zu 15 Menschen das Leben gerettet haben: Lassana Bathily hat während der Geiselnahme in Paris anscheinend mehrere Menschen in einer Kühlkammer versteckt.*

[http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id\\_72451244/attentat-in-paris-lassana-bathily-hat-geiseln-das-leben-gerettet.html](http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_72451244/attentat-in-paris-lassana-bathily-hat-geiseln-das-leben-gerettet.html)

<sup>21</sup> *Es wird vermutet, dass der Anschlag Vilks gegolten hat.*

[http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge\\_in\\_Kopenhagen\\_2015](http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge_in_Kopenhagen_2015)

<sup>22</sup> Für das Massaker in der *Charlie-Hebdo*-Redaktion drangen die Killer auch in das Gebäude ein.

*Ein Täter eröffnete mit einer automatischen Waffe von außen das Feuer durch die Fassadenfenster in das Kulturzentrum, was zu einem Schusswechsel mit zwei Leibwächtern des PET<sup>24</sup> und einem Polizeibeamten führte. Der Täter tötete einen Besucher der Veranstaltung, den Dokumentarfilmer Finn Norgaard und verletzte drei anwesende Polizisten. In dem Saal des Zentrums fand zu dieser Zeit eine Diskussionsveranstaltung statt.*



*Im Krudttønden-Kaffee in Kopenhagen wurden während einer Veranstaltung über Meinungsfreiheit Schüsse abgefeuert. Die Veranstaltung war vom schwedischen Künstler Lars Vilks organisiert worden.<sup>25</sup> Da Lars Vilks termingerecht diese Veranstaltung organisiert hatte, stellt sich die Frage, welche Rolle er in der ganzen Operation spielt?*

Das CIA-Presseorgan schreibt:<sup>26</sup> *Der dänische TV-Sender TV2 sprach zunächst von etwa 30 Einschusslöchern in der Scheibe des Cafes „Krudttønden“ im Stadtteil Osterbro – und zeigte Bilder wie Verletzte in einen Krankenwagen gebracht wurde. Nach anderen Medienberichten sollen die Täter insgesamt rund 40 Schüsse abgefeuert haben ... (Nach der) Einschätzung (des französische Botschafters Francois Zimeray) wurden mindestens 50 Schüsse abgefeuert ... Die Polizisten sprachen nach seinen Angaben sogar von 200 Schüssen.*



*(Spurensuche nach dem Anschlag auf ein Kopenhagener Cafe am Samstagnachmittag.<sup>27</sup> Zu sehen sind hier ca. 10 Löcher, die von Schüssen herrühren [vgl.u..])*

<sup>23</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge\\_in\\_Kopenhagen\\_2015](http://de.wikipedia.org/wiki/Anschl%C3%A4ge_in_Kopenhagen_2015)

<sup>24</sup> *Politiets Efterretningstjeneste (PET) ist der dänische Inlandsnachrichten- und Sicherheitsdienst ... (also: Geheimdienst!)* [http://de.wikipedia.org/wiki/Politiets\\_Efterretningstjeneste](http://de.wikipedia.org/wiki/Politiets_Efterretningstjeneste)

<sup>25</sup> <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/02/14/schiesserei-in-kopenhagen-bei-diskussion-ueber-meinungsfreiheit/>

<sup>26</sup> <http://www.bild.de/politik/ausland/kopenhagen/schuesse-auf-jazz-cafe-39774028.bild.html>

<sup>27</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-139.html>



(Die gesamte Scheibenfront: zu sehen sind ca. 20 Löcher, die von Schüssen herrühren.)

Es fällt auf, daß die meisten Schusslöcher im Kopfbereich von sitzenden, bzw. im Herzbe-  
reich von stehenden Menschen liegen (s.o.). Die Schüsse stammen offiziell aus einer automatischen Waffe und können innerhalb kurzester Zeit abgefeuert werden. Da die Menschen<sup>28</sup> im Raum deshalb kaum Zeit hatten, in Deckung zu gehen, stellt sich die Frage:

Warum starb nur ein Mensch?

Die Sicherheitskräfte im Raum beantworteten offiziell den Beschuss (von außen) mit Schüs-  
sen (s.o.). Die Sicherheitskräfte konnten (nach offizieller Lesart) nur durch die Scheiben  
geschossen haben. Es stellen sich daher die Fragen:

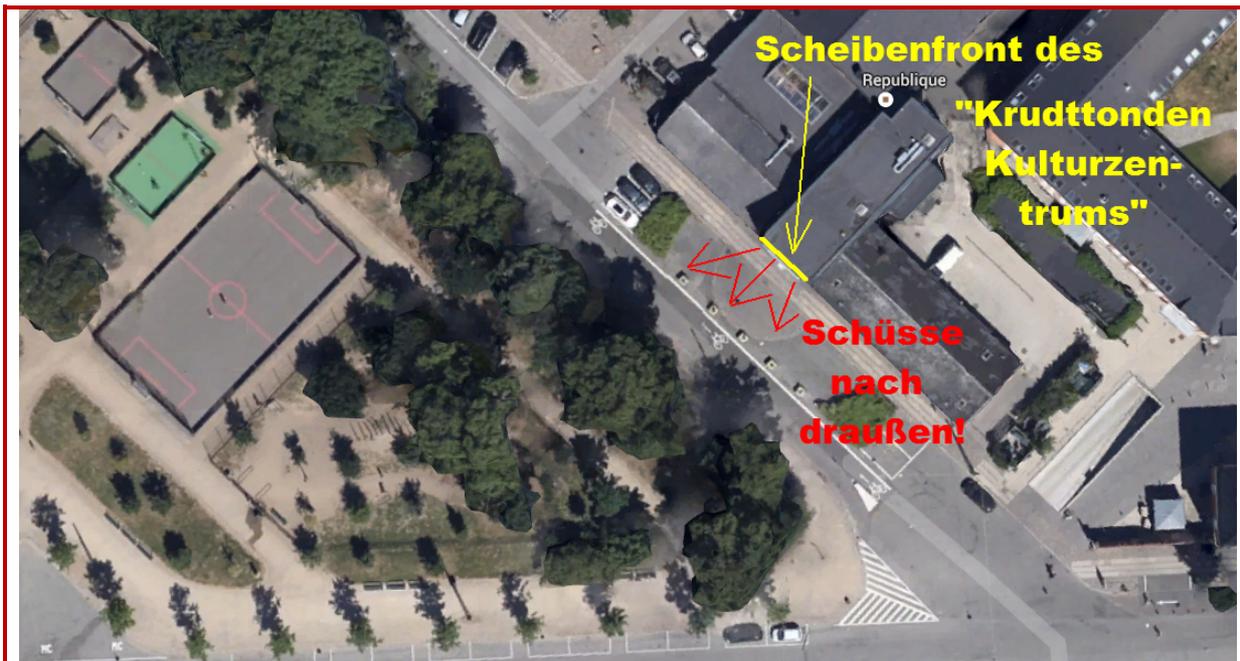
Warum sind nur so wenige Löcher in der Scheibe zu sehen?

Handelt es sich bei diesen sichtbaren Löchern (s.o.) ausschließlich um die Schüsse der Sicher-  
heitskräfte von innen nach außen?



(Gegenüber der *Krudttønden*-Scheibenfront befinden sich der *Faelled*-Park.)

<sup>28</sup> Es ist nirgends konkret beschrieben, wie viele Menschen sich in dem Raum befanden. Zumindest habe ich nichts dergleichen bisher gefunden.



(Gegenüber der *Krudttonden*-Scheibenfront befinden sich Bäume, sodaß die *Gladio*-Strategen davon ausgehen konnten, daß niemand außerhalb getroffen wird ...)

Es gibt einen Hinweis, daß die Ermordung des Filmregisseur Finn Norgaard vor dem *Krudttonden* stattfand:<sup>29</sup> ... Im Cafe selbst wurde niemand getötet – wohl aber ein Mann davor. Bei ihm handelt es sich um den Filmregisseur Finn Norgaard.

Es gibt nun zwei Versionen (– wobei die 1. Version wahrscheinlicher ist –), was tatsächlich geschehen sein dürfte?

1. Version: Finn Norgaard saß im Raum. Gegen 15:15 tauchte ein schwarzer VW Polo mit zwei *Gladio*-Agenten auf. Als sie feststellten, daß niemand in der unbelebten Straße vorbeifuhr, bzw. entlang ging, "schoß" einer von ihnen – er war maskiert – mit einer Platzpatronen-Schnellfeuer-Waffe auf die *Krudttonden*-Scheibenfront. Die Besucher saßen mit dem Rücken zur Scheibenfront. Die "Insider"-Polizisten/Leibwächter erwiderten mit echter Munition das Feuer (durch die Scheibenfront), als die *Gladio*-Agenten schon abgefahren waren, während sich die Besucher zu Boden warfen (usw.). Die "Insider"-Polizisten/Leibwächter ermordeten dabei – wie abgesprochen – den Filmregisseur Finn Norgaard. Dieser war zu der Veranstaltung eingeladen worden. Die angeblich verletzten Polizisten simulierten und wurden von den "Insider"-Sanitätern "behandelt".

2. Version: Finn Norgaard war vor dem *Krudttonden*: Finn Norgaard war zu der Veranstaltung eingeladen worden. Er stand unter Beobachtung. Es wurde alles so eingerichtet, daß er zu spät zu der Veranstaltung kam. Vor dem *Krudttonden* wurde er von dem einen *Gladio*-Killer abgepasst und erschossen, während der andere mit einer Platzpatronen-Schnellfeuer-Waffe auf die *Krudttonden*-Scheibenfront schoß ... (usw., s.o.).

(Fortsetzung folgt.)

<sup>29</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/kopenhagen-zimeray-101.html>